



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

64. Markgraf Friedrich erwidert dem Herzog, daß er im Falle, die Deckung seiner Schuld aus dem Zehnten nicht abwarten zu wollen, statt der entfernteren Bürger erst den König und die Königin wegen der ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

64. Markgraf Friedrich erwidert dem Herzog, daß er im Falle, die Deckung seiner Schuld aus dem Zehnten nicht abwarten zu wollen, statt der enifernteren Bürgen erst den König und die Königin wegen der Zahlung in Anspruch zu nehmen habe, am 7. Dezember 1418.

Hochgeborner furst vnd lieber Oheim. Als du vns nachst von des gelts wegen geschriben hast, das du des ersten rüest, wie der Bischove zu Brandenburg vnd wir dasselbe gelt von dem zehenden, den er einbringen sol, Als vnser gnedigster herre der Romische konig dich darauf verweist vnd Im dich zu bezalen beuolhen hat, zum andern mal verschriben haben, auszerichten etc. Soltestu möglichen wissen, das er vnd wir nicht anders in dem brief vns verschriben haben, dann wäre, das es da geuiele, So solten er vnd wir dir das raichen vierzehen tag nach sand Marteins tag. Wie wol er nu seinen vleis dar Innen getan hat, So ist Im doch noch nichts geuallen, Als er vns dann newlich enpoten hat. So ist die frist nu vergangen vnd ist doch der geprest an vns nicht gewesen: anders weist dich der briefe nicht, wann du In recht an sehen wild: vnd als du schreibst, wir wollen leichte mit deinen heftigen manungen einen gelimpf haben, vnserm gnedigsten herren dem konige andere dinlt zu verziehen etc., wisse, das sich in der warhait vinden sol, das wir demselben vnserem gnedigsten herren allezeit leutterlich vnd getrewlich gedienet vnd sein erlich vnd pestes nach vnser pesten verstantnuß furgewant haben vnd mit solichen geuerden vnd argenlisten seine dinste nye versawmet noch verzogen haben, noch verziehen wellen. Bistu aber dir solicher liste vnd angenommer gelimpfe icht gewissen, das sey dir bevolhen. Als du dann Schreibst, wir haben dir dein gelt mit vnseren sussen vnd vnwarhaften Worten aberlaichet vnd andere dasselbe gelt antreffende worte, wie vnrecht du vns doran tuft, So soltu darauß wissen, das wir bei dem selben handel nye gegenuertig gewest sein, noch dich ye mit sussen noch anderen wortten darumb gepeten haben, Sunder du soltest selber wol wissen, wer dozzwischen geteidingt hat vnd das wir darumb nichts westen, vncz du deinen vortail wol aufgetragen hettest, vnd das nach beslossen dingen der handel ersten an vns kome vnd vnser gnediger herr der konig sein maynung vns erzelte, dann was du schreibst, So wirdt sich doch in worhait nymmer anders befinden, wann das wir dir das gelt mit kainen Worten aberlaicht haben vnd das du vns doran vnrecht tuft. Als du dann Schreibst von der bezalung wegen, waistu wol, wie du das gelt aus gelihen hast der Bebtlichen kamern, die dir das versichert, verschriben vnd auch ettlich beweifung vnd auch ettlich bezalung getan hat vnd dornach der vorgeant vnser gnedigster herre der Romisch konig zu volliger sicherhait sich selber, ob dir an der Bebtlichen kammern abgieng, zu selbschullen, vnd darnach aber, ob dir an Im abgieng, die Alldurchleuchtigsten furstinn, vnser gnedigste frawen die Romischen koniginne zu Afterselbschullen gemacht hat vnd darüber vnd auf das Letzte vns mit ettlichen anderen zu Afterbürgen gesezt hat. Nu du dann nach vergangner frist von der Bebtlichen Camern ettliche beweifung vnd bezalung empfangen hast, darnach in

des vorgenanten vnfers genedigften herren des Romifchen konigs hoff ofte vnd langgnug gewest bift vnd noch du felbs oder durch dein Böttschaft, wenn du wild, wol fein macht, State, zeite vnd mogend gehabt haft vnd noch haft, Soliche deine schulde zu vordern vnd vns noch nicht kuntlich noch aufgetragen ist, das er dir folicher deiner verschribner schulde vber deinen willen aufzgegangen oder an In abgangen sey, wann du feinen genaden vnd nicht vns alwege zug vnd zile geben haft. Vnd ob das wäre, da got vor sey, das vnser herre dir verczogen hett vnd dir an Im abgieng, So hetteft du dann an gleicher weise die vorgenant vnser genedigfte frawen die koniginne zu Afferfelbschullen, die dir redlicher vordrung vnd billicher dinge nicht aufzgieng noch abgang oder kainen vngelimpf vber sich neme oder an Ir stien lieffz; darumb bedonckt vns, das du pillich folich schulde an vnserm herren dem konige vordern vnd ermanen, darnach, ob des würde, des wir nicht getrawen, an vnser frawen die koniginn vnd darnach, wenn dir doran, do got vor sey, abgangen wäre, ersten vns burgen zu manen hetteft. Aufz den vnd andern sachen vns gar aigelich bedoncket, das du mit folicher deiner vnzeitlicher vnredlicher vnd geuerlicher manung deinen mutwillen groblichen mit vns treibest, des wir pillich von dir entladen wären, Vnd solt pillichen folicher vngelimpf, den du auf vns zeuchest, den vorgenanten vnsern genedigften herren vnd frawen, die es ee vnd mer dann vns antriffet, nicht geuallen, als wir hoffen. Wo dich aber anders bedewchte, So wollen wir des zu einem kurzlichen aufztrag mit dir kommen für den selben deinen vnd vnsern herren den Romifchen konig, einander zeton, was wir dir von folicher schulde wegen vnd du vns von folicher vnredlicher geuerlicher vnd vppiger manung vnd Schreibens wegen pflichtig sein. Geben zu Cadolczburg, an vnser frawen Abend Conceptionis, Anno etc. XVIII.

Fridrich, von gotes genaden
 Margraue zu Brandenburg vnd Burgraf
 zu Nürnberg.

Aus dem Münchener Reichs-Archiv, Cop.-Buch 33 f. 337.

65. Herzog Ludwig wiederholt seine frühere Forderung gegen den Markgrafen, durch Zahlung der Schuld die von ihm besiegelte Schuldverschreibung auszulösen, am 15. Dezember 1418.

Hochgeborner furst vnd Oheim. Als du vns aber dein verschriben versigelt trew mit deinem Schreiben anders machen vnd bedewten woltest, das vns gar vnphillichen duncket vnd dir des nicht volgen wollen, wann wir wissen wol, was vnser brief sagent. Aber wir kunden dich bis her in das vierd Jar nicht darczu pringen weder mit Rittersn, knechten, Erhalten, briuen, noch wir selbs, das du vns dein verschriben vnd ver-